

## Planungsverband erweitert Gebiet Wolsdorf und Warberg sind neue Mitglieder

Helmstedt/Schöningen, 28. Januar 2026. Im Sommer 2022 wurden erste Überlegungen laut. Nun ist es Fakt: Das Industriegebiet Buschhaus soll westlich der B244 um Flurstücke erweitert werden, die neben Esbeck in den Gemarkungen Warberg und Wolsdorf liegen.

Nach den notwendigen Beschlüssen in den Räten und in der Verbandversammlung wurden nun vom Vorsitzenden des Planungsverbandes Buschhaus, Malte Schneider, der Allgemeinen Vertreterin der Gemeinde Warberg Heike Winschewski und der Wolsdorfer Bürgermeistern Sabine Siegmund sowie dem Verbandsgeschäftsführer Henning Konrad Otto die finalen Unterschriften geleistet.

Durch die Erweiterung gewinnt der Planungsverband nicht nur zwei weitere Partner. Vielmehr wurde auch die Möglichkeit geschaffen, die Flächen gegenüber dem ehemaligen Kraftwerk Buschhaus für Investitionen zu entwickeln, die von der besonderen Lage des Standortes profitieren können.

"Wir sind überzeugt, dass die Erweiterung des Verbandsgebietes einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel des Helmstedter Reviers leisten wird", so der Verbandsvorsitzende Malte Schneider. Verbandsgeschäftsführer Henning Konrad Otto unterstreicht darüber hinaus die Bedeutung des Areals: "Das Gebiet stellt die wichtigste Potenzialfläche im Osten des Landkreises Helmstedt dar. Wir haben nun die besten Voraussetzungen zur Entwicklung des landesbedeutsamen Vorrangstandortes für neue Industrieansiedlungen im ehemaligen Helmstedter Revier."



Bestätigten per Unterschrift die neue Partnerschaft: Henning Konrad Otto (li.), Malte Schneider, Heike Winschewski (vo. li.) und Sabine Siegmund  
Foto: Anke Grundmann